

Das unübertreffliche Bildwert  
in den Brehm-Ausgaben des Bibliographischen Instituts



Die kleine Weibchen des Libellenlarvenstadiums mit dem Weibchen einer Libelle (siehe Seite 123).



Die farbigen Tagfalter (Cynthia cardui) sind in den Jahren 1892 bis 1894 in der Gegend von München beobachtet worden.



1. Hecht, 2. Aal, 3. Stör.

3231 schwarze Abbildungen, 279 farbige Tafeln und 13 Kartenbeilagen enthält der „Große Brehm“

Die einzige lückenlos vollständige Tierkunde  
ist die dreizehnbändige Brehm-Ausgabe des Bibliographischen Instituts

# Brehms Tierleben

Vierte, völlig neu bearbeitete und vermehrte Auflage

Unter Mitarbeit bedeutender Zoologen herausgegeben von  
Professor Dr. Otto zur Straßen

Mit 3231 schwarzen Abbildungen im Text und auf 279  
Tafeln, 279 Tafeln in Furchenraster und 13 Karten

13 Bände, in Leinen 234 Rm., in Halbleder 299 Rm.  
Jeder Band und jede Abteilung ist zwanglos einzeln käuflich

## Einteilung

- Band I: Wirbeltiere (XCVI + 772 Seiten)
- Band II: Wirbeltiere, Vögel, Säugetiere (XL + 116 Seiten)
- Band III: Vögel (XXXI + 387 Seiten)
- Band IV: Vögel und Säugetiere, I. Band: Vögel, Säugetiere (XIV + 372 Seiten)
- Band V: Vögel und Säugetiere, II. Band: Vögel, Säugetiere (XIV + 386 Seiten)
- Band VI: Vögel, I. Band: Vögel, Säugetiere, Säugetiere (XIV + 386 Seiten)
- Band VII: Vögel, I. Band: Vögel, Säugetiere, Säugetiere (XIV + 386 Seiten)
- Band VIII: Vögel, I. Band: Vögel, Säugetiere, Säugetiere (XIV + 386 Seiten)
- Band IX: Vögel, I. Band: Vögel, Säugetiere, Säugetiere (XIV + 386 Seiten)
- Band X: Vögel, I. Band: Vögel, Säugetiere, Säugetiere (XIV + 386 Seiten)
- Band XI: Vögel, I. Band: Vögel, Säugetiere, Säugetiere (XIV + 386 Seiten)
- Band XII: Vögel, I. Band: Vögel, Säugetiere, Säugetiere (XIV + 386 Seiten)
- Band XIII: Vögel, I. Band: Vögel, Säugetiere, Säugetiere (XIV + 386 Seiten)

In der naturwissenschaftlichen Literatur der Welt ist es keinem Buche beschieden gewesen, sich eine ähnliche hervorragende Stellung zu erringen wie „Brehms Tierleben“. Die Vorzüge, denen dieses Klassische, in alle Kulturprachen überlegte Werk seinen Ruf verdankt, sind die frische Lebendigkeit der Darstellung, die mit dem reichen Inhalt so glücklich gepaarte Allgemeinverständlichkeit und die prächtige bildliche Ausstattung. Die Konkurrenzausgaben können an die vierte Auflage des Originalwerks nicht entfernt heranreichen, und die Behauptung, sie lasse den Geist Brehms vermissen, wird nicht besser widerlegt als mit seinen eigenen Worten im Vorwort zur zweiten Auflage.

„Ein Buch wie das „Tierleben“ legt seinen Verfassern die zwingende Verpflichtung auf, jede neu erscheinende Auflage der sorgfältigsten Umarbeitung zu unterziehen. Das „Tierleben“ erscheint deshalb in durchaus veränderter Gestalt: berichtigt, bereichert und vervollständigt nach allen Richtungen.“

Die dem Grundriss des der Angewandtheit seiner Quellen bewussten ersten Forschers in der alte Brehm-Verlag treugeblieben. Die billigen Nachdrücke müssen enttäuschen, wenn die Forschungsergebnisse eines halben Jahrhunderts fehlen, die alte Fassung nur überarbeitet ist, wenn weniger bekannte, fremdländische Tierarten, biologisch und volkswirtschaftlich wichtige niedere Tiere nicht aufgenommen sind. Mitarbeiter- und Künstlerstab der Originalausgabe, ihre Vollständigkeit und wissenschaftliche Zuverlässigkeit, die Fülle herrlicher Abbildungen, die nur im Großformat so vorteilhaft zur Geltung kommt und so wirksam ist, sind bei der vierten Auflage unerreicht geblieben.

Der Kenner wählt die wissenschaftlich zuverlässige und im besten Sinne vollständigste Originalausgabe von Brehms Tierleben